



Lernfeld: _____

Datum: _____

Die korrigierende Rückmeldung

Bei der korrigierenden Rückmeldung wird die fehlerhafte Äußerung des Kindes von der pädagogischen Fachkraft korrekt wiedergegeben, ohne dass das Kind direkt auf seinen Fehler hingewiesen wird. Direkte Verbesserungen sind den Kindern unangenehm und hemmen die Sprechfreude.

Beispiel 1:

Kind: „Da vorne teht ein doßer Fant.“ (Auffälligkeiten/ Abweichungen auf der Ebene der Aussprache)

Fachkraft: „Genau, da vorne steht ein großer Elefant.“

Beispiel 2:

Kind: „Dann sind wir zum Bauernhof gegangen.“ (Auffälligkeit/ Abweichung auf der Ebene der Grammatik)

Fachkraft: „Ja, stimmt! Dann sind wir zum Bauernhof gegangen.“

Beispiel 3:

Kind: „Dann wir zum Zoo gegangen sind.“ (Auffälligkeit/ Abweichung auf der Ebene der Grammatik)

Fachkraft: „Ja, da hast du Recht. Dann sind wir zum Zoo gegangen.“

Beispiel 4

Kind: „Benni hat ganz viele Brombeeren vom Baum gepflückt.“ (Auffälligkeit/ Abweichung auf der Ebene des Wortschatzes)

Fachkraft: „Genau, Benni hat ganz viele Brombeeren vom Busch gepflückt.“

Aufgabe:

Wenden Sie bei den folgenden Beispielen die korrigierende Rückmeldung an.

1. „Da vorne tommt eine Tatze.“ (Kind meint Katze)
2. „Dann haben wir Tee getrinkt.“
3. „Wir Apfel gegessen haben.“
4. „Ich habe gesehen, wie der Hahn ein Ei gelegt hat.“ (Kind meint das Huhn)